

Der Wettbewerb unter den Kunstschaffenden der Region, organisiert vom Museumbickel und der Kulturkommission der Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee, wurde bereits zum fünften Mal ausgeschrieben. Die Jury bestand aus Denise Hug, Kunsthistorikerin und Präsidentin des Vereins Freunde des Museumbickel, Hans Thomann, Künstler, Ute Hoffmann von der Kulturkommission Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee, Dr. Suzanne Kappeler, Kunsthistorikerin und Kunstkritikerin, und Guido Baumgartner, Kurator Museumbickel.

Unter den zehn Ausstellenden (Katrin Hotz, Lisa Rigendinger, Adrian



Forumplatz in drei Jahren: Die ursprünglich aus Flums stammende Lisa Rigendinger ist eine der zehn ausgewählten Kunstschaffenden.

Vielfältiges Schaffen

In Zusammenarbeit mit der Kulturkommission der Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee und dem Museumbickel in Walenstadt findet vom 29. März bis 25. Mai die fünfte jurierte Gruppenausstellung zum regionalen Kunstschaffen statt.

Scherrer, Ruth Pleschko, Barbara Bugg, Bruno Bosshart, Werner Zemp, Elisabeth Joos, Felix Grossenbacher, Patrick Kaufmann) wird jeweils eine Person mit dem Forumplatz geehrt. Die Auszeichnung, die dieses Jahr erstmals auch mit einem Preis von 1000 Franken verbunden ist, geht an die aus Näfels stammende Katrin Hotz.

Poetisch und präzise

Vor drei Jahren, bei der letzten Ausgabe von Kunst Sarganserland-Walensee, hatte Katrin Hotz eine von ihrem Ate-lieraufenthalt in Varanasi, Indien ins-

pirierte Arbeit präsentiert. Die Zeichnungen überzeugten die Jury durch ihre Dichte an Bezügen und den poetischen und doch präzisen Gebrauch der Aquarelltechnik. In ihrer neuen Zeichnungsserie knüpft Katrin Hotz an ihr Thema der Verflechtung und Vernet-

zung an, wobei die schwarzen Tuschröcke die Blätter in bewegten Strukturen überziehen. Die unter dem Titel «Occhi» verbundenen Zeichnungen machen einen Arbeitsprozess sichtbar, während dessen der ursprünglich bestimmende Inhalt immer mehr der

spielerischen Faszination für ein formales Element weicht. Die Linie wird durch die Fläche ersetzt, das zeichnerische Hell-Dunkel durch leichte, transparente Farbe.

Für KSW VI (geplant 2018) wurde der Forumplatz an die ursprünglich

aus Flums kommende Lisa Rigendinger vergeben. Lisa Rigendinger nimmt bereits zum dritten Mal an Kunst Sarganserland-Walensee teil, und sie hat ihr Werk in den letzten sechs Jahren überzeugend weiterentwickelt. Kräftige Farben sowie die Verbindung von Gegenstand und Abstraktion prägen ihre Malerei. In ihren neuen Arbeiten erforscht sie Räumlichkeit und spielt in verschiedenster Form mit deren Auflösung und dem Aufbrechen von Strukturen. Die mehrdeutige, surreale Darstellung des Raums kontrastiert mit Elementen des klassischen Stilllebens und wird gleichzeitig abstrahierend auf Farbe und Form reduziert.

Vielfalt

Weitere Arbeiten im Bereich der Malerei sind von Ruth Pleschko (Murg), Bruno Bosshart (Berschis), Patrick Kaufmann (Flums) und von Adrian Scherrer, der zwar in Buchs lebt und arbeitet, jedoch die Bergkette zwischen Rheintal und Walensee als trennendes und zugleich verbindendes Element zum Gegenstand seiner Malerei macht. Zudem ist mit Felix Grossenbacher (Sargans) die Collage vertreten, ein Prinzip, das auch in den Naturbriefen von Elisabeth Joos (Bad Ragaz) zur Anwendung kommt. Barbara Bugg (geb. in Sargans) und Werner Zemp (Amden) hingegen präsentieren Objekte.

Die Vernissage findet am Sonntag, 29. März, um 11.30 Uhr statt, mit einer Einführung von Kurator Guido Baumgartner und Peter Stutz, Präsident Kulturkommission der Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee. Anschliessend gibt es einen Apéro. (pd)